

SOVEREIGNS RESEARCH

# FX FLASH

EURGBP

**FX Update:** Seitwärtsbewegung des Pfund Sterling gegenüber dem Euro erwartet.



FOKUS  
**DEVISENMARKT**

MARKT  
**GROSSBRITANNIEN**

HIGHLIGHTS

- Euro bewegt sich gegenüber Pfund Sterling seitwärts
- Arbeitslosenquote ist so niedrig wie zuletzt im Jahr 1975.
- Bank of England (BoE) erhöht Leitzins auf 0,50 %.
- Theresa May könnte Angebot für „divorce bill“ erhöhen.
- Grenze zwischen Irland und Nordirland bleibt Zankapfel.

**Markt:**

Seit der Vorgängerausgabe dieser Publikation vom 15. September 2017 bewegte sich der Kurs des Euro gegenüber dem Pfund Sterling unter Schwankungen mehr oder weniger seitwärts. Hierfür dürfte mitursächlich gewesen sein, dass die allgemeine Stärke des Euro ausgelaufen zu sein scheint. Im Berichtszeitraum wertete die Gemeinschaftswährung gegenüber dem US-Dollar und dem Japanischen Yen geringfügig ab. Das Auslaufen der Eurostärke dürfte in erster Linie auf die jüngste Entscheidung des EZB-Rates, das höchst umstrittene Anleihekaufprogramm unbefristet fortzusetzen, zurückzuführen sein. Das Platzen der Sondierungsgespräche zur Bildung einer sogenannten Jamaika-Koalition in Deutschland führte am Montag, den 20. November, zwar zu einem Kursrutsch des Euro gegenüber dem Pfund Sterling. Im Zuge eines Stromes positiv überraschender Konjunkturnachrichten aus dem Euroraum kletterte der Euro in den darauf folgenden Tagen gegenüber dem Pfund Sterling wieder auf sein Ausgangsniveau zurück. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im November 2017 um 0,7 Punkte auf 117,5 Punkte an und verzeichnete damit sein höchstes Niveau seit Beginn der Berechnung gesamtdeutscher Werte.

**Konjunktur:**

Die britische Wirtschaft ist im 3. Quartal 2017 mit einer Rate von 0,4 % gegenüber dem Vorquartal gewachsen, nach Veränderungsraten von jeweils 0,3 % in den beiden Vorquartalen. Der private Verbrauch zog im 3. Quartal mit einer Rate von 0,6 % an und trug damit maßgeblich zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum bei. Die Unternehmen steigerten ihre Investitionstätigkeit im 3. Quartal indes lediglich mit einer Rate von 0,2 % gegenüber dem Vorquartal, nach einer entsprechenden Rate von 0,5 % im 2. Quartal und 0,8 % im 1. Quartal. Nach unserer Prognose wird die britische Wirtschaft im Jahr 2017 mit einer Rate von 1,5 % zulegen und damit hinter dem Expansionstempo des Euroraumes zurückbleiben. Die zurückliegende Abwertung des Pfund Sterling führte zu einer Beschleunigung des Preisauftriebes. Im Oktober 2017 belief sich die Veränderungsrate des Konsumentenpreisindex gegenüber dem Vorjahresmonat auf 3,0 % und lag damit am oberen Rand des der BoE vorgegebenen Zielbandes. Die Arbeitslosenquote lag im Zeitraum Juli bis September 2017 bei 4,3 % und war damit so niedrig wie im Jahr 1975.

PROGNOSEN	AKTUELL	31.12.2017	31.12.2018
EURGBP	0,8938	0,86	0,88
10Y Gilts	1,29 %	1,40 %	1,60 %
3M-Zins UK	0,52 %	0,55 %	0,60 %

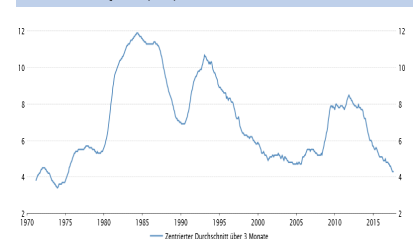
CHARTTECHNISCHE ANALYSE

Unterstützungen	0,8733	0,8513	0,8383
Widerstände	0,9033	0,9226	0,9306

EURO IN PFUND STERLING



ARBEITSLOSENQUOTE (IN %)



Quelle: LBBW Research, Thomson Reuters

**Dirk Chlench**  
SENIOR ECONOMIST

**Martin Siegert**  
INVESTMENTANALYST

SOVEREIGNS RESEARCH

# Devisenmarkt

## EURGBP

**Notenbank/Politik:**

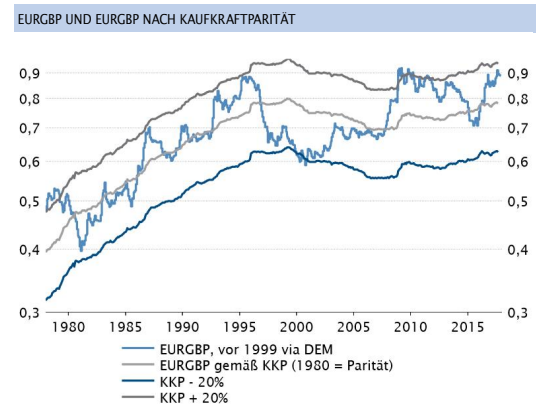
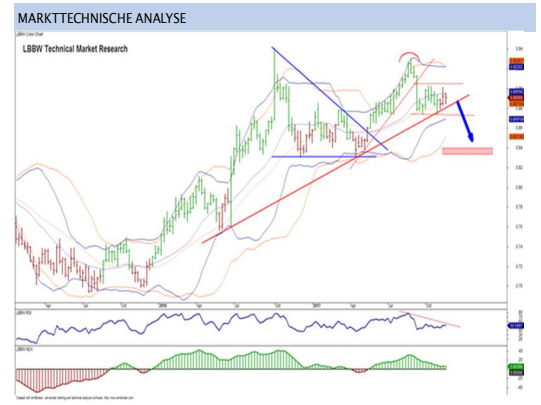
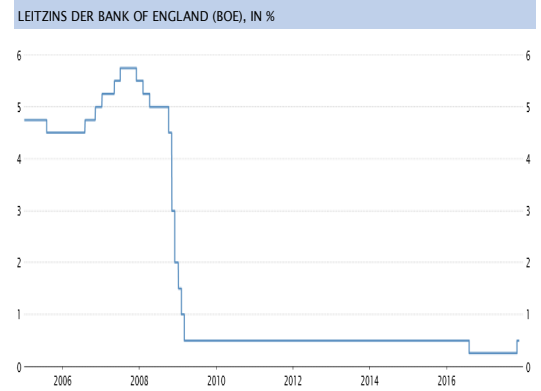
Die Bank of England (BoE) beschloss zwar Anfang November, ihren Leitzins um 0,25 %-Punkte auf 0,50 % anzuheben. In der Presseerklärung fand sich jedoch erneut die Versicherung, dass alle Mitglieder des Geldpolitischen Rates darin übereinstimmen, dass etwaige weitere Leitzinserhöhungen mit sachtem Tempo und in geringem Ausmaß erfolgen werden. Die britische Regierung hat sich Presseberichten zufolge dazu durchgerungen, ihr Angebot für die sogenannte „divorce bill“ zu erhöhen, erwartet jedoch im Gegenzug die Zusicherung, in Gespräche über das zukünftige Verhältnis zwischen dem Vereinigten Königreich und die EU eintreten zu können. Ein verbleibender Knackpunkt ist jedoch die Grenze zwischen Nordirland und Irland. Der Vorschlag aus EU-Kreisen, dass Nordirland im gemeinsamen Markt und in der Europäischen Zollunion verbleibt, dürfte für das Vereinigte Königreich nicht annehmbar sein.

**Technik:**

EURGBP konnte zu Beginn des Monats September mit Erreichen der BB-Oberbänder ein „Wochenreversalsignal“ ausbilden und nachfolgend in eine Konsolidierungsbewegung übergehen. Innerhalb dieser Marktphase konnte der Test der avisierten Preiszielzone im Bereich der 0,8742er Marke erfolgreich vollzogen werden. Wir erwarten in den kommenden Wochen eine Fortsetzung dieser „Preiskonsolidierungsphase“ und nach einem Verlassen der Rechteckformation auf der Unterseite das Einlaufen in die Unterstützungszone um 0,8450/0,8420. Widerstand auf der Oberseite bildet die Rechteckbegrenzung um 0,9040 bzw. im Extrem die BB-Oberbänder. Diese Umhüllungskurven verlaufen aktuell waagrecht, und zwar knapp über der 0,92er Marke.

**Fazit/Ausblick:**

Zwei Argumente sprechen für eine Abwertung des Euro gegenüber dem Pfund Sterling. Zum Ersten ist der Euro gegenüber dem Pfund Sterling nach unseren Berechnungen der Kaufkraftparität hoch bewertet. Der Wechselkurs ist in Bewertungsniveaus vorgestoßen, bei welchen in der Vergangenheit oftmals eine Kehrtwende einsetzte. Zum Zweiten spricht der Renditevorsprung von britischen Staatsanleihen gegenüber ihren Counterparts aus Deutschland für eine Euro-Abwertung. Diesen Argumenten steht gegenüber, dass sich nach unserer Prognose das Wachstum der britischen Wirtschaft aufgrund der mit dem Brexit-Votum einhergehenden Unsicherheiten im Jahr 2018 auf eine Rate von 1,0 % abschwächen und sich damit der Wachstumsvorsprung des Euroraumes gegenüber dem Vereinigten Königreich ausweiten wird. Im Ergebnis halten wir an unserer Wechselkursprognose fest und erwarten für den Kurs des Euro gegenüber dem Pfund Sterling per Ende 2018 weiterhin eine – mehr oder weniger – Seitwärtsbewegung.



SOVEREIGNS RESEARCH

# Devisenmarkt

## EURGBP

### Anhang - 1

Die LBBW unterliegt den Aufsichtsbehörden Europäische Zentralbank (EZB), Postfach 16 03 19, 60066 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Postfach 1253, 53002 Bonn/Postfach 50 01 54, 6039 1 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

**Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.**

Diese Publikation richtet sich nicht an Privatkunden und erfüllt die Anforderungen des § 4 Abs. 4 WpDVerOV im Hinblick auf Aussagen zu früheren Wertentwicklungen der behandelten Finanzinstrumente, Finanzindexe oder Wertpapierdienstleistungen nicht.

SOVEREIGNS RESEARCH

# Devisenmarkt

## EURGBP

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungs-unternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.